

Für Jubiläum Schätze aus 50 Jahren gesucht

Grundschule Luthe feiert mit Zirkusprojekt und Musikrevue

von Anke Lütjens

Luthe. Am 10. Oktober 1958 war es soweit: Einer Prozession gleich zogen rund 200 Luther Kinder samt Lehrern mit Büchern, Tornistern, Handwagen und einem Kanarienvogel vom heutigen Dorfgemeinschaftshaus durch den Ort zur neu erbauten Schule an der Kleinen Heide. In diesem Jahr jährt sich der Umzug zum 50. Mal.

Seit Schuljahresbeginn bereiten Schüler, Eltern, Lehrer und Schulleiterin Rosemarie Paech das Jubiläumsfest ihr Schule vor. Sie benötigen jedoch Unterstützung von Luther Bürgern und Sponsoren. Um das Zirkusprojekt für das Schulfest am Sonnabend, 27. September, zu finanzieren, soll ein Liederkalender herausgegeben werden.

„Der Druck für 300 Exemplare kostet 2500 bis 3000 Euro. Dafür suchen wir Sponsoren“, sagt Paech. Für die zwölf Kalenderblätter haben die zwölf Klassen der Grundschule je ein Bild passend zum Lied eines Monats gestaltet. Dazu gibt es jeweils Noten und Text. Der Kalender soll im Juni erscheinen. Auch eine Schulchronik ist in Arbeit.

Im Mittelpunkt des Schulfestes stehen die Zirkusaufführungen. Der Schulelternrat organisiert einen historischen Jahrmarkt. Außerdem ist eine Ausstellung zum Thema 50 Jahre Schule geplant. „Dafür suchen wir noch Kuriositäten wie alte Fotos, schlechte und gute Zeugnisse, Bücher und Schulsachen, aber auch Anekdoten“, sagt die Rektorin. Sie und die Eltern hoffen dabei auf Unterstützung ehemaliger Luther Schüler.

Die Schule selbst hat noch historische Schätze wie die Schulchronik aus dem 18. Jahrhundert, Zeugnisbücher, Schülerverzeichnisse und eine revolutionäre Schülerzeitung von 1969.

Der Schulchor übt fleißig für eine Revue mit Schlagern der vergangenen 50 Jahre. Geplant ist die Aufführung für Samstag, 14. Juni, in der Turnhalle. Auf dem Programm stehen Klassiker wie Griechischer Wein, Schlümpfe oder König von Deutschland. Das Motto lautet „LSDS“: Luthe sucht den Supersong.



In fünf Jahrzehnten hat die Schule ihr Gesicht verändert. Heute werden rund 260 Schüler in zwölf Klassen betreut, bis 1991 wurden weitere Räume angebaut. „Nur leider nie eine Aula“, bedauert Paech.

Robert Rodschat (von links) und Marion Mückenheim vom Elternrat, Schulleiterin Rosemarie Paech sowie Lehrerin Birgit Busche betrachten ein Motiv für den geplanten Kalender.
Lütjens